

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/01/2006

**über die öffentliche Sitzung am 24.01.2006,
Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 23:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Tobias Koch

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann
Frau Annette Ulrich

Bürgerliche Mitglieder

Herr Detlef Levenhagen
Herr Horst Marzi

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Gisela Dietterlein	- Seniorenbeirat -
Herr Harald Düwel	- bis 22:25 Uhr -
Frau Monja Löwer	- von 21:00 Uhr bis 22:05 Uhr -
Frau Susanne Philipp-Richter	- bis 21:00 Uhr -
Frau Petra Wilmer	- bis 22:25 Uhr -

Sonstige, Gäste

Herr Fischer	- VBD Beratungsges. f. Behörden mbH -
Herr Kühl	- Investitionsbank Schl.-H. -
Frau Lomeling	- Investitionsbank Schl.-H. -

Verwaltung

Frau Maren Duske	- Protokollführerin -
Herr Horst Kienel	- Berichterstatter -
Herr Hanno Krause	
Frau Meike Niemann	
Frau Ursula Pepper	- Bürgermeisterin -
Frau Birgit Reinhold	

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Rolf Griesenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Klaus Schädel

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Informationen zum Thema "Öffentliche Private Partnerschaft" durch die VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH und die Investitionsbank Schleswig-Holstein
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 10/ 2005 vom 22.11.2005
6. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
7. Haushalt 2006
8. Verschiedenes
 - 8.1. Einkaufszentrum Klaus-Groth-Straße
 - 8.2. Marstall/ Reithalle
 - 8.3. ZGW
9. Kenntnisnahmen
 - 9.1. Verein Heimat
 - 9.2. Kunstrasenplätze und andere Schulbauprojekte
 - 9.3. Fördermittel für ppp-Modelle

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Koch, begrüßt die Anwesenden – und hier insbesondere Frau Lomeling und Herrn Kühl von der Investitionsbank Schleswig- Holstein sowie Herrn Fischer von der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH – und eröffnet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Herr Schädel fehlt entschuldigt.
Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

2 Festsetzung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

3 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

4 Informationen zum Thema "Öffentliche Private Partnerschaft" durch die VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH und die Investitionsbank Schleswig-Holstein

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP noch einmal Frau Lomeling, Herrn Kühl und Herrn Fischer.

Zunächst beginnt Herr Fischer von der VBD Beratungsgesellschaft mit seiner Präsentation. Anschließend geht er auf Fragen der Ausschussmitglieder und der Verwaltung ein.

Danach stellen Frau Lomeling und Herr Kühl ihre Präsentation vor. Sie beantworten dazu aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder und der Verwaltung.

Herr Kühl weist darauf hin, dass vom Kompetenzzentrum Nordrhein-Westfalen ein Mustervertrag in Kürze zur Verfügung gestellt werden kann.

Auf Anfrage erklären die Referenten, dass der Bau einer Sporthalle ohne Zuschauertraversen auf jeden Fall unter 3 Mio. € möglich ist. Jedoch könnten die Transaktionskosten für Finanzierung und externe Beratung den Vorteil von ÖPP bei einem relativ kleinen Mio.-Projekt aufzehren. Hier könnte es vorteilhaft sein, weitere Maßnahmen einzubeziehen, was auch für einen Investor

interessanter wäre. Geeignet wären z. B. ein Rathausanbau, Bau eines Parkhauses, Bau einer Sozialstation und dergleichen mehr.

Der Realisierungszeitrahmen für den Bau der Sporthalle an der IGS könnte unter Berücksichtigung der benötigten Zeit für Ausschreibungsverfahren, Verhandlungen und Bauphase ca. 18 bis 20 Monate betragen und würde damit innerhalb der stadt eigenen Zeitplanung liegen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Referenten um ein Angebot für die Vorprüfung innerhalb von drei Wochen für die nächste Finanzausschusssitzung.

Die Präsentationen sind dem Protokoll als **Anlage1 und 2** beigelegt.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 10/ 2005 vom 22.11.2005

Keine Einwendungen.

Das Protokoll wird sowohl hinsichtlich des öffentlichen sowie des nichtöffentlichen Teils genehmigt.

6 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Im Finanzausschuss wird auf einen Vortrag verzichtet. Es wird darum gebeten, die üblichen Informationen im Rahmen des Protokolls zu liefern.

Anmerkung der Verwaltung

Auf den Girokonten der Stadt besteht ein Guthaben von 241.000 €. Daneben ist ein Tagesgeld von rd. 1,6 Mio. € angelegt. Zum Steuertermin am 15.02.2006 wird mit Einnahmen von rd. 4,8 Mio. € gerechnet. Somit stehen somit Mittel von rd. 6,6 Mio. € zur Verfügung. Im gleichen Zeitraum ist mit Regelausgaben (Gehälter, Sozialhilfe, Kreisumlage etc.) von 3,2 Mio. € auszugehen. Danach verbleiben in der zweiten Februarhälfte 3,4 Mio. €.

7 Haushalt 2006

Der Berichterstatter führt aus, dass die Stadtverordnetenversammlung inzwischen eine Haushaltssperre gem. § 27 GO in einer Höhe von 1,7 Mio. € erlassen hat. Er weist darauf hin, dass sich gegenüber den in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.01.2006 vorgetragenen Positionen eine Veränderung dadurch ergibt, dass eine bereits in 2005 in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung über 150.000 € übersehen worden war. Die gesperrten Ansätze sind der **Anlage 3** zu entnehmen.

8 Verschiedenes

8.1 Einkaufszentrum Klaus-Groth-Straße

Die Verwaltung berichtet, dass in der o. a. Angelegenheit für den darauf folgenden Tag ein Gespräch mit einem Investor ansteht.

Auf Anfrage wird erklärt, dass sich andere Interessenten, die an der Vorausswahl im Bau- und Planungsausschuss beteiligt waren, nicht wieder bei der Stadt gemeldet haben.

Herr Beyrich berichtet, dass sich bei ihm zwei weitere Interessenten gemeldet haben.

Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung, parallel zu den Gesprächen mit den beauftragten Projektentwicklern ihrerseits auf die bekannten Interessenten zuzugehen.

8.2 Marstall/ Reithalle

Auf Anfrage berichtet die Verwaltung, dass wegen der Vorsteuerabzugsberechtigung noch keine Antwort der Fa. WIBERA bzw. der Finanzverwaltung vorliegt.

8.3 ZGW

Im Haushalt 2006 stehen für die Erstellung digitalisierter Bestandspläne städtischer Gebäude 86.000 € zur Verfügung. Der Antrag der WAB auf Sperrung des Ansatzes wurde bei den Haushaltsberatungen abgelehnt.

Mit Schreiben vom 21.01.2006 wurden von der WAB verschiedene Fragen zu dem Projekt gestellt, die durch den Vermerk des Fachdienstes IV.4 vom 24.01.2006 beantwortet werden (vgl. **Anlage 4a und 4b**).

9 Kennntnisnahmen

9.1 Verein Heimat

Der Verein Heimat plant für 2007 den Neubau von ca. 30 öffentlich geförder-ten Wohnungen auf dem eigenen Grundstück Fannyhöh. Dafür hat er ein städtisches Baudarlehen von rd. 155.000 € beantragt. Die Angelegenheit soll im Finanzausschuss per Vorlage behandelt werden, sobald konkrete Projekt-zahlen vorliegen.

9.2 Kunstrasenplätze und andere Schulbauprojekte

Die Verwaltung berichtet, dass zum 01.02.2006 über den Kreis zinsgünstige Darlehen bis zu 1,8 Mio. € aus dem Kommunalen Investitionsfond (KIF) für Schul- und Sportprojekte (Kunstrasenplätze) beantragt werden. Der Finanz-ausschuss begrüßt die Antragstellung.

9.3 Fördermittel für ppp-Modelle

Es wird berichtet, dass Fördermittel für ÖPP-Projekte beim Land bis zu 60.000 € beantragt werden können. Voraussetzung ist allerdings, dass es sich um ein von der Investitionsbank begleitetes Projekt handelt.

Vonseiten des Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass bei der Auswahl der beratenden Begleitung eines eventuellen ÖPP-Projektes vor allem Kom-petenz und Durchsetzungsvermögen ausschlaggebend sein sollten.

gez. Tobias Koch
Vorsitz

gez. Maren Duske
Protokoll